

Erstmals europaweite Warnungen vor Extrem-Wetter:

WWW.METEOALARM.EU

*Österreichs ZAMG leitet internationale Kooperation für Wetterwarnungen;
Offizieller Start am Welttag der Meteorologie, 23.3.07, in Madrid*

www.meteoalarm.eu geht online. Die neue Website bietet - quer über Europa - einen konzentrierten Überblick, welche extremen und möglicherweise Schaden bringenden Wettererscheinungen in den nächsten 48 Stunden zu erwarten sind.

www.meteoalarm.eu wurde von EUMETNET entwickelt, dem Netzwerk der europäischen Wetterdienste, und unterstützt von der World Meteorological Organization (WMO). Geleitet wurde das Projekt von Österreichs Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG).

Projektmanager Michael Staudinger (ZAMG): „Wir sind stolz dieses so wichtige europaweite Projekt koordiniert zu haben. Auf www.meteoalarm.eu laufen sämtliche Warnungen der offiziellen, nationalen Wetterdienste zusammen. Damit gehen in den europaweiten Warn-Überblick das gesamte Wissen und die gesamte Erfahrung der jeweiligen regionalen Wetterexperten ein.“

Gewarnt wird auf www.meteoalarm.eu vor einer Vielzahl von gefährlichen Wetterphänomenen, wie Gewittern, starkem Regen oder Schneefall, extremer Hitze oder Kälte, Lawinen und Sturmfluten. Um einfach und verständlich zu sein, verwendet die Website eine Kombination von Symbolen und Farben, die verschiedene Gefahrentypen und Warnstufen kennzeichnen.

Der offizielle Start von www.meteoalarm.eu ist in Madrid, El Escorial, am Freitag, 23. März 2007 – dem Welttag der Meteorologie.



Aus ganz Europa fließen die Daten in www.meteoalarm.eu ein:
Meteoalarm-Projektmanager Michael Staudinger am ZAMG-Wetterobservatorium Sonnblick